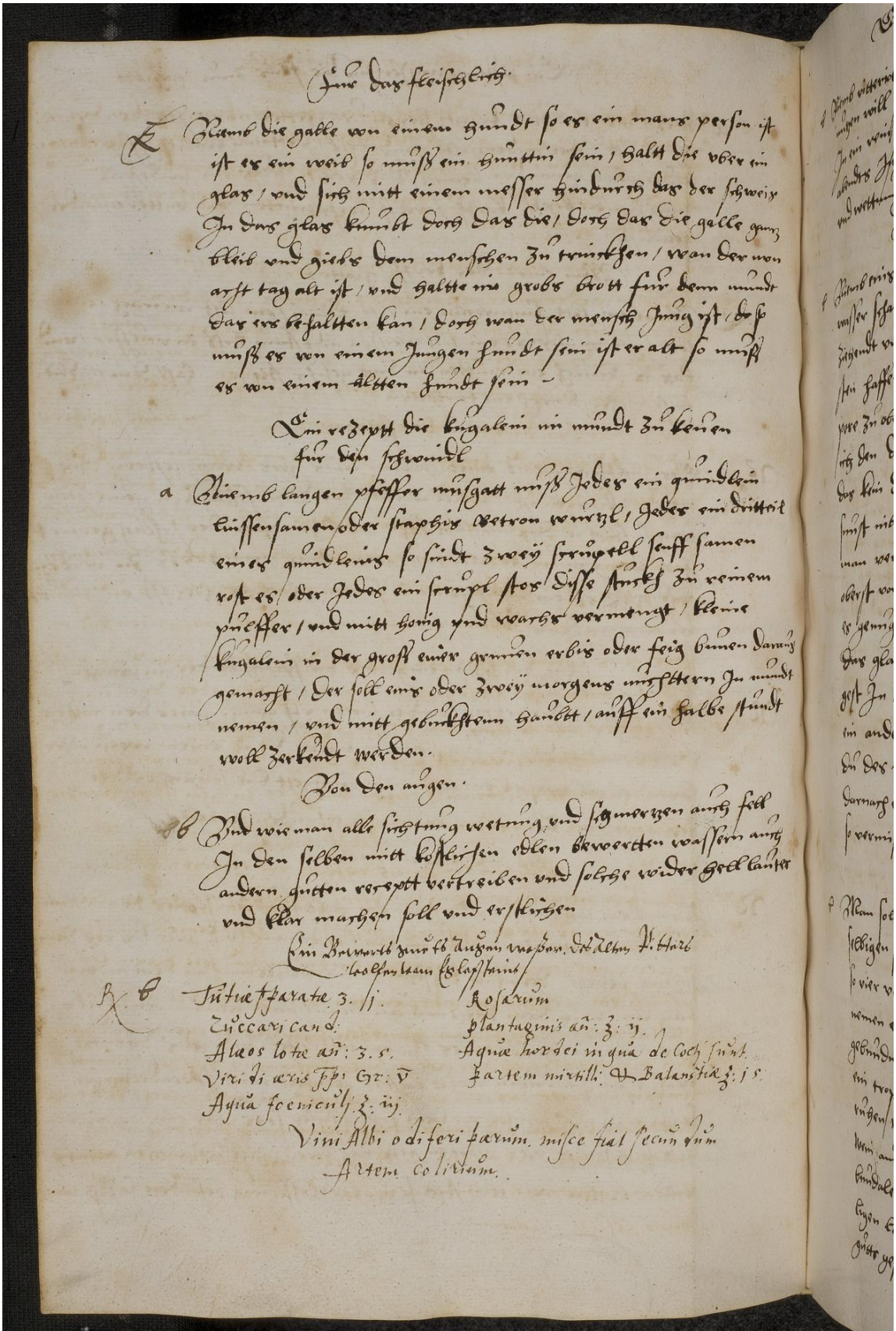

Für das fleischfieber.

Nimb die galle von einem hundt so es ein manns person ist ist es ein weib so muss ein hündtin sein / halt die eber in glas / und stich mitt einem messer hindurch das der schweiz In das glas kombt dorch das die / dorch das die galle ganz bleib und gibs dem menschen zu trinckhen / wan der von arst tag alt ist / und halte nie grobs brott für dem mundt dar es behalten kan / dorch wan der mensch jung ist / so muss es von einem jungen hundt sein ist er alt so muss es von einem ältten hundt sein –

Ein recept die kugalen in mundt zu heilen für den schwindl

a Nimb langen pfeffer muscatt muss jeder ein gründlein küssenamen oder stapfis betron wurzl / jeder ein drittel eines grüdleins so sindt zwey strengell senff samen rost es / oder jeder ein strengel stor Disse stuckh zu reinem pfeffer / und mitt honig und waches vermengt / kleine kugalen in der grost euter grunen erbis oder feig bonen dauns gemacht / der soll eins oder zweyn morgens nüchtern in mundt nemen / und mitt gebenedeytem haubt / auff ein halbe stundt wohl zerkaut werden.

Von den augen.

b Und wie man alle sichtung westrung und schmerzen aus soll In den selben mitt kostlichen edlen bewerten wassern aus anderen gutten recepten vertreiben und solche wider hell clar und klar machen soll und erstehen

Ein Brunnwasser zu den augen vnsers Ehrwirdigen Vatters Abts Hartlieb Leibmedicus

℞ b Tutiae praepar. ʒ. ij. Rosarum
Zuccari can. ℔ plantaginis aā: ʒ: vj.
Aluos lotae aā: ʒ. s. Aquae hordei in quā de coch sunt
Viridi aeris ℔ Gr: v partem mittit: ℞ Balaustiē ʒ: j s.
Aquā foeniculj ʒ: iij.

Vini Albi o diferi parum. misce fiat secundum
Artem Colirium.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg253/0204
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG